Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 50 (1992)
Heft: 250

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 3/92

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen / Bulletin / Comunicato 3/92
Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Société Astronomique de Suisse
Società Astronomica Svizzera

SAG · SAS

Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern

Wochenende auf dem Grenchenberg vom 6 bis 8 März 1992

Dank den grossartigen Installationen der Jurasternwarte, und Gastfreundschaft der Gruppe ,die diese Station betreut, werden die Wochenenden auf dem Grenchenberg zur sympathischen Tradition. Hugo Jost stellt sich immer freundlich bei jeder Anfrage zur Verfügung.

Im Gegensatz zu den drei Wochenenden, die in den letzten Jahren organisiert wurden, war das Wetter dieses Mal günstig. Deshalb wurden die vorgesehenen Vorträge gekürzt und der Langlauf-Ausflug auf ein nächstes Mal verschoben. Schnee war sowieso keiner vorhanden. Das neue PC-gesteuerte 50 cm Teleskop hatte grossen Erfolg, obwohl ohne dieses der von diesem 1300 m hoch gelegenen Ort gut sichtbare Merkur leicht gefunden werden konnte. Die "Halbmond" Phase war mit dem Teleskop perfekt zu sehen. In der Nacht bewunderten wir Jupiter, den Orionnebel, die Haufen h und chi Perseus sowie die Galaxien M 51, 52 und M101.

Am Samstag in aller Frühe (7. März): Aufstehen mit Musik, dann Beobachtungen von Albireo und Kugelsternhaufen. Bei dieser Gelegenheit hat Michel Willemin ein Foto der Nova des Schwans geschossen. Als die Sonne schon hoch über dem Horizont stand, benutzten wir den Coelostater, um reihum die Scheibe mit den Flecken in riesiger Projektion zu bewundern, sowie ein gut aufgelöstes Spektrum und mit Hilfe von H-alpha Filtern Protuberanzen. Dies als Vorgeschmack für den Vortrag über die Sonnenfinsternis vom 11. Juli 1991 und die Video-Reportage,die uns Kurt Schöni am Sonntag Morgen über die Mexiko-Reise hielt.

Präsentationen über Sternentstehung im Zusammenhang mit Beobachtungen von M42 fanden statt; von Charles Trefzger auf Deutsch. Die Bilanz des Wochenendes ist sehr positiv. Das Wetter hat das Seine dazu beigetragen. Das fragile Gleichgewicht zwischen den Sprachgebieten war sehr zufriedenstellend und die Teilnehmer haben Kontakte geknüpft, die uns nützlich erscheinen. Silvano von Attis zeigte uns CCD-Aufnahmen unglaublicher Qualität von einem 20 cm Teleskop. Um bei den PCs zu bleiben, führte uns Raoul Behrend seine erweiterte Sammlung von astronomischen Spielen vor.

BERNARD NICOLET

Week-End au Grenchenberg du 6 au 8 mars 1992

Les week-ends au Grenchenberg deviennent une tradition sympathique grâce en bonne partie aux magnifiques installations de la Jurasternwarte, à l'hospitalité et à la disponibilité du groupe qui anime cette station très active. Hugo Jost répond toujours présent avec le sourire lorsqu'on le sollicite.

Contrairement aux 3 week-ends organisés les années précédantes, le temps a été favorable. Les exposés prévus ont été réduits en conséquence et la promenade à ski de fonds remise à une autre fois. De toutes manières la neige manquait. Le nouveau 50 cm piloté par PC a eu beaucoup de succès, mais on pouvait s'en passer pour trouver Mercure bien visible depuis ce site très favorable à 1300 m. Au télescope la phase demi-disque était parfaitement visible. Une fois la nuit tombée on admirait Jupiter,les nébuleuses dans Orion, les amas h et χ Per, les galaxies M 51/52, M 101.

Le samedi matin (le 7 mars) bien avant les aurores, réveil en musique, puis observation d'Albireo, d'amas globulaires. Michel Willemin a pris à cette occasion une photo de la nova du Cygne. Une fois le Soleil bien haut sur l'horizon, on a utilisé le coelostat pour admirer tour à tour le disque avec les taches en projection géante, le spectre bien dispersé et les protubérances à l'aide du filtre Hα. Ceci nous a donné un avant-goût pour le récit de l'éclipse du 11 juillet 1991 et le reportage vidéo que Kurt Schöni nous a présentés dimanche matin sur le voyage au Mexique.

Des exposés sur la formation stellaire en relation avec l'observation de M 42 ont été présentés. Charles Trefzger l'a fait en allemand. Le bilan de ce week-end est très positif. Le temps y a contribué. L'équilibre délicat entre régions linguistiques a été favorable et les participants ont noué des contacts que nous espérons utiles. Silvano d'Attis nous a montré des clichés CCD pris avec des 20 cm. Les performances sont incroyables. Pour rester sur les PC, Raoul Behrend nous a montré sa gamme élargie de jeux astronomiques sur PC.

BERNARD NICOLET

Wir suchen einen initiativen, kontaktfreudigen

Orion – Kassier

weil der jetzige Inhaber dieser Aufgabe wegen beruflicher Belastung ausscheidet.

Der ORION-Kassier betreut die ORION-Rechnung, und übernimmt die Anwerbung von Inserenten sowie die Abrechnung der Inserate für den ORION. Er leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Überwachung der SAG-Finanzen, ist automatisch Mitglied des ORION-Redaktionsteams und arbeitet eng mit dem Zentralvorstand zusammen.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit diesem zukünftigen Kollegen, der sich – so hoffen wir – auch etwas für Astronomie interessiert.

Nähere Auskünfte erteilen gerne

Herr R. Leuthold Tel. 071/66 25 70
Herr N. Cramer Tel. 022/755 26 11

Wir sehen Ihrem Anruf mit Interesse entgegen.

N. CRAMER, ORION Redaktor

Veranstaltungskalender
Calendrier des activités

7. Mai 1992
LEST – Ein internationales Grossteleskop zur Sonnenforschung. Vortrag von Prof. Dr. J.O. Stenflo, Institut für Astronomie, ETHZ. Astronomische Vereinigung St. Gallen. Naturmuseum, Museumstrasse 32, St. Gallen. 20.00 Uhr.

16. und 17. Mai 1992 / 16 et 17 mai 1992
Generalversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft in Zürich
Assemblée Générale de la Société Astronomique de Suisse à Zürich.

21. Mai 1992
Morphologie und Alter von Planeten- und Mondoberflächen. Vortrag von Dr. M. Giger. Astronomische Gesellschaft Bern. Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, Bern. 19.30 Uhr.

6. bis 8. Juni 1992
8. Fachmesse für Amateur-Astronomen (FAA) in Laupheim (Deutschland)

13. und 14. Juni 1992 / 13 et 14 juin 1992
8. Sonnenbeobachtertagung SoGSAG in Carona
8e Journée des observateurs du Soleil GOSSAG à Carona

15. Juni 1992
«Himmelsmechanik und Computer: Illustrationen aus Lehre und Forschung» Vortrag von Prof. G. Beutler. Astronomisches Institut, Uni Bern. Astronomische Gesellschaft Bern. Naturhistorisches Museum, Bernastr. 15, Bern. 19:30 Uhr.

Septembre 18 – 21. 1992
MEPCO '92. Meeting of european (and International) Planetary and Cometary Observers, in Violau, Bayern. Official language will be English. Auskünfte / Informations: Wolfgang Meyer, Martinstrasse 1, D-W1000 Berlin 41.

Un nombre limité du livre

«Das Fernrohr für Jedermann»

de Hans Rohr
est disponible au prix de Frs. 2.80 + port et emballage auprès de:

Eine begrenzte Anzahl Exemplare des Buches

«Das Fernrohr für Jedermann»

von Hans Rohr
kann zum Preise von Fr. 2.80 + Porto und Verpackung bestellt werden bei:

M. PAUL-EMILE MULLER
Ch. Marais-Long 10, 1217 MEYRIN

Feriensternwarte - Osservatorio CALINA CH-6914 Carona TI

Carona mit der Sternwarte Calina ist ein idealer Ferienort über dem Luganersee gelegen. Die Sternwarte und das zu ihr gehörende Ferienhaus sind vom Frühjahr bis zum Spätherbst durchgehend geöffnet. Ein- oder Mehrbettzimmer mit Küchenanteil oder mit eigener Küche im Ferienhaus können auch von Nichtastronomen belegt werden.
Die Sternwarte ist mit leistungsfähigen Instrumenten für visuelle Beobachtungen und für Himmelsphotographie ausgerüstet. Sie stehen Gästen mit ausreichenden astronomischen Kenntnissen zur Verfügung.

Tagungs- und Kursprogramm 1992

13.-14. Juni 8. Sonnenbeobachtertagung
20.-21. Juni Kolloquium. Thema: Novae. Leitung: Prof. Dr. Paul Wild, Bern
28. September - 3. Oktober Elementarer Einführungskurs in die Astronomie, mit Uebungen am Teleskop der Sternwarte. Leitung: Dr. Mario Howald-Haller, Dornach
5.-10. Oktober Astronomische Berechnungen auf dem PC
– Turbo-Pascal für Einsteiger
– Anwendung von Turbo-Pascal für astronomische Berechnungen, Ephemeridenrechnung.
Leitung: Hans Bodmer, Greifensee

Auskünfte, Zimmerbestellungen, Kursprogramme, Anmeldungen für Tagungen und Kurse:

Feriensternwarte CALINA

Postfach 8 – CH-6914 Carona
Tel.: 091/68 83 46 – 091/68 52 22
(Frau Nicoli, Hausverwalterin)

Technischer Berater:
Erwin Greuter, Postfach 41, CH-9101 Herisau

4. Starparty 1992

28, 29, 30. August:
Starparty in den Freiburger Voralpen.

Zufahrt über Düdingen, Richtung Schwarzsee, Zollhaus. Ab Sangernboden wird der Weg beschildert.

Sie soll dern Erfahrungsaustausch und dem gemeinsamen Beobachten dienen. Es sind alle Amateurastronomen herzlich eingeladen. Bitte nehmt Eure Fernrohre mit! (Für Vergleiche und Tests). Bitte auch an schlechtes Wetter denken. Also Bücher, Photos, Zeitschriften mitnehmen.

Unterkunft im Chalet. (Massenlager ev. Schlafsack mitnehmen)

Anmeldung nur für Essen erforderlich: Abend- und Morgenessen.

Für Einzelheiten und bei Fragen wendet Euch an uns.

See you soon Peter and Peter

Peter Kocher
Ufem Bärg 23, 1734 Tentlingen, Tel. 037/38 18 22

4e Starparty 1992

28, 29 et 30 août:
Starparty dans les Préalpes Fribourgeoises

Voie d'accès par Fribourg-Nord, Giffers, Planfayon, Zollhaus, Sangernboden (signalisations) et le Hohberg.

Elle est déstinée à un échange d'idées et d'observation en commun. Sont invités tous les astronomes amateurs.

Apportez tous vos instruments (tests et comparaisons).

Pensez aussi au mauvais temps. (livres, photos et revues)

Possibilité de dormir dans le chalet. (couchettes, ev. emporter un sac de couchage)

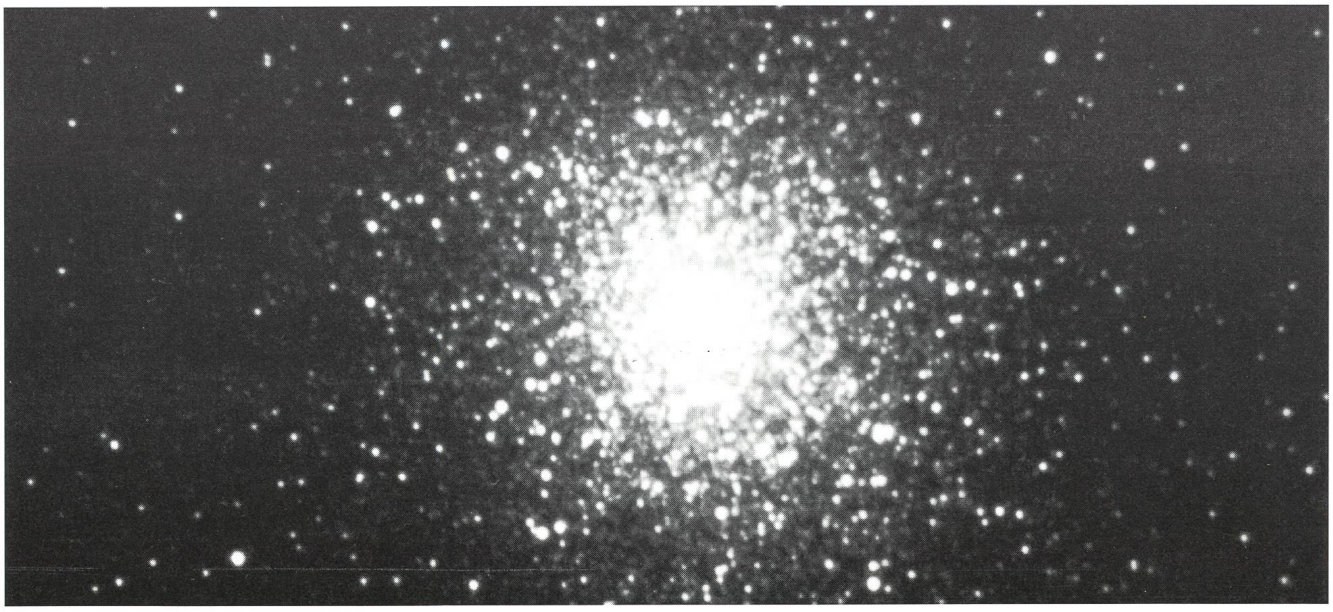
Inscriptions pour les repas du soir et du matin sont nécessaires.

Pour tous renseignements:

See you soon Peter and Peter

Peter Stüssi
Breitenrled, 8342 Wernetshausen, tél 01/937 38 47

M13

Situé à 25000 AL dans la constellation d'Hercule, ce superbe amas globulaire contenant un demi-million, brille d'une magnitude de 5,7. Il est le plus connu des astronomes amateurs de notre hémisphère. En photographie, un temps de pose de seulement quelques minutes fait déjà clairement apparaître les étoiles brillantes du centre. Mais c'est avec une longue pose que le résultat devient vraiment impressionnant. Par contre, si les étoiles faibles situées à la périphérie de l'amas deviennent visibles, le centre est très fortement surexposé. A l'agrandissement, un masquage traditionnel pour essayer de corriger l'écart entre le centre et le reste est peu efficace. La combine est d'utiliser un papier à contraste variable en fonction de la couleur (Ilford Multigrade ou autre). On réalise une première exposition avec un contraste normal (gradation 3) de façon à exposer le fond du ciel et l'extérieur de l'amas. Ensuite on fait une exposition du centre avec un masque à trou en utilisant le contraste minimum (gradation 0) en mettant un filtre jaune. Il est ainsi possible de corriger facilement et en grande partie la dynamique de l'image, sans perdre les faibles détails. Image prise en 60 minutes de pose, en ville, avec le télescope de 350 mm de l'OMG.

A. BEHREND